

Binational – multikulturell!

Ferien, Arbeitsreisen, Studienaufenthalte, Internet, offenes Europa! Mit der fast grenzenlosen Mobilität und den dadurch entstehenden Beziehungen zu Land und Leuten wird unsere Gesellschaft täglich multikultureller. Rund 25% der Bevölkerung in der Schweiz hat keinen Schweizer Pass. Mehr als 35% der Basler Bevölkerung besitzt kein Schweizer Bürgerrecht. Im Kanton Genf ist jede zweite Ehe binational. In den meisten Kantonen liegt der Durchschnitt der gemischtnationalen Eheschliessungen über 30%. Nur im Kanton Appenzell Innerrhoden heiratet man überwiegend mononational. Paare und Familien mit unterschiedlichem kulturellen oder religiösen Hintergrund sind Schweizer Alltag und repräsentieren einen bedeutenden Teil der Schweizer Gesellschaft. Sie leisten einen grossen Beitrag an die Integration. Trotzdem kämpfen binationale/bikulturelle Paare/Familien immer noch häufig mit bürokratischen Hürden und treffen auf fehlende Akzeptanz.

Unsere Beratungstätigkeit

Unsere Beratungsstelle ist Kontaktstelle für alle Personen, die in einer binationalen oder bikulturellen Beziehung leben oder davon betroffen sind. Unser Büro deckt als konfessionell sowie politisch neutrale Fachstelle im Raume Basel ein breites Spektrum an Wissen und Dienstleistungen ab. So bieten wir rechtliche Beratungen rund um das Familien- sowie Ausländerrecht an. Ferner helfen wir binationalen Paaren durch den administrativen Dschungel und geben Auskunft zu verschiedenen Bereichen wie z.B. zu sozialen, kulturellen und religiösen Fragen, zum Bildungssystem, zu beruflichen Möglichkeiten sowie zur Integration in die schweizerische Gesellschaft. Zudem unterstützen wir unsere Klienten bei interkulturellen oder persönlichen Schwierigkeiten. Grosse Nachfrage stellen wir in den Bereichen Mediation, Coaching resp. bei der konstruktiven sowie vorurteilsfreien Begleitung von Konflikten und der Findung von Problemlösungen fest. Bei Bedarf ist es unserem Büro aufgrund der lokalen Vernetztheit und der langjährigen Erfahrung möglich, Klienten an themenspezialisierte Personen oder Institutionen zu verweisen.

Mit regelmässiger Weiterbildung sorgen wir für aktuelle Kenntnisse auf unserem Fachgebiet.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit 2017

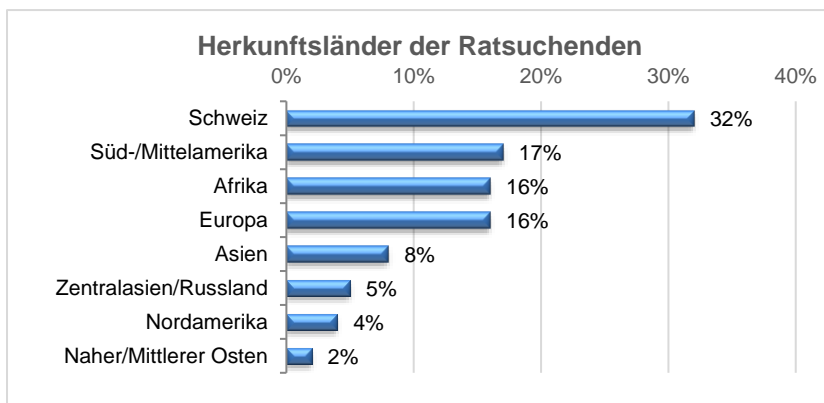
Wir halfen Gymnasiasten, Fachhochschulern sowie Studenten bei ihren Arbeiten (Bachelor, Master, Matur) und hielten Referate (z.B. das Modul „Eine Liebe zwei Kulturen“) oder informierten Medien zum Thema. Wir freuten uns über diverse, positive Feedbacks, welche uns bestätigten, dass wir unseren Klienten wertvolle Unterstützung bieten und zur Entflechtung interkultureller Probleme beitragen können.

Zahlen zu binationalen Paaren

Insgesamt 36% der 2016 in der Schweiz geschlossenen Ehen waren binational (ohne die im Ausland geschlossenen Ehen, eingetragene Partnerschaften). In Basel-Stadt wurden 44% binationale Ehen geschlossen (Quelle BFS).

Nationalität der Kunden 2017

Von 510 Ratsuchenden, die unsere Beratungsstelle kontaktierten, waren 32% Schweizer resp. 68% Ausländer (Erstkontakt).



Art der Beratung 2017

Telefon	52%
Mail	26%
Gespräch	22%

Jur. Beratung	58%
Sozialberatung	41%
Allg. Beratung	1%

Vor der Ehe	23%
Während der Ehe	38%
Trennungsphase	27%
Ausserhalb Ehe	12%

Schwerpunkthemen in der Beratung 2017

- Fragen zur Arbeits-/Aufenthaltsbewilligung
- Unterschiede mono-/binationale Beziehung und mögliche Stolpersteine
- Umgang mit Konflikten und Verbesserung der Beziehung/Kommunikation
- Konsequenzen einer Trennung/Scheidung für binationale Paare

Spenden

2017 erhielten wir Spenden von den reformierten Kirchen BS und BL und eine sehr namhafte Spende von der **SULGER-STIFTUNG**.